

Nachfolge - Lieblingsgeschichten aus der Bibel

Dr. Royce Victor ist Bischof der Diözese Malabar der Kirche von Südindien. Er lehrt auch Altes Testament und schreibt auf die Frage nach seiner Lieblingsgeschichte zum Thema „Nachfolge“:



Wenn ich an Jüngerschaft denke, kommen mir die folgenden zwei Bibelstellen in den Sinn.

Zuerst:

1.Könige 19:19-21 „Da ging er von dort weg und fand Elisa, den Sohn Saphats, der pflügte mit zwölf Jochen vor sich her, und er selbst war bei dem zwölften. Und Elia ging zu ihm hin und warf seinen Mantel über ihn. Da verließ er die Rinder und lief Elia nach und sprach: Lass mich meinen Vater und meine Mutter küssen, so will ich dir nachfolgen. Er sprach zu ihm: Geh hin und kehre wieder zurück; denn was habe ich dir getan? Und er wandte sich von ihm zurück und nahm ein Joch Rinder und schlachtete sie und kochte ihr Fleisch mit dem Geschirr der Rinder und gab es dem Volk, dass sie aßen. Danach machte er sich auf und folgte Elia nach und diente ihm.“ (1. Könige 19:19-21, Lutherbibel 2017)

Elia gehorchte Gottes Befehl, suchte und fand Elisa, salbte, lehrte, betreute und führte ihn. Elisa wiederum folgte, diente, lernte und erbte schließlich einen doppelten Anteil der Kraft seines Meisters. Elisa setzte das Werk Elias dort fort, wo er aufgehört hatte. Als Jünger Jesu haben wir heute die Verantwortung, das Werk Jesu dort fortzusetzen, wo er aufgehört hat.

Und dann:

Jesaja 8:16 „Binde das Zeugnis zu, versiegle das Gesetz in meinen Jüngern.“ (Jesaja 8:16, Lutherbibel 2017)

„Das Zeugnis und das Gesetz“ beziehen sich auf die Botschaften, die Gott Jesaja gegeben hat und die als Heilige Schrift niedergeschrieben wurden. Jesaja vertraute seinen Jüngern an, die Schriften zu bewahren. So waren seine Jünger die Hüter seines Werkes, der heiligen Schriften, die er schrieb, und hielten sie intakt. Heute haben wir die Heilige Schrift, um sie zu lesen, zu lernen und ihr zu folgen.

Theo Pieters, Lehrer und Mitglied der Partnerschaftsgruppe Overberg - Ettlingen der Moravian Church in Südafrika, schreibt:



Einer meiner Lieblingstextverse, insbesondere in Bezug auf das angegebene Thema, ist der folgende aus Matthäus 28,19 und 20:

„Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28:19-20, Lutherbibel 2017)

Diese Passage enthält nicht nur den Auftrag Jesu an jeden von uns, sondern auch die Zusicherung, dass wir dies immer unter seiner kompetenten Führung tun können („Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“).

Diese Verse leiten meine Philosophie, wenn es um mein Engagement in der Kirche und in meinen Beziehungen/Partnerschaften mit anderen Menschen geht. Grüße von Overberg.

Wenn Sie Ihre Lieblingsgeschichte und Gedanken zum Thema Nachfolge mit uns teilen wollen, dann schreiben Sie uns: ekumene@ekiba.de.

Wir ergänzen Ihre Gedanken und Geschichten gerne auf dieser Seite!